



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

in den kommenden Jahrzehnten wird die Höhe der gesetzlichen Rente stark fallen. Der Staat zieht sich immer mehr aus der Verantwortung zurück. Um die entstehende Lücke müssen Sie sich verstärkt selbst kümmern. Eigeninitiative ist gefragt. Wir möchten Ihnen auch mit dieser Publikation hierfür nützliche Anregungen geben.

Stockpicking ist ‚in‘, entnimmt man den aktuellen Diskussionen, denn man trifft kaum noch Fondsmanager, die nicht Stockpicker sind. Nachdenklich stimmt allerdings, dass sie oft jene Stocks picken, die auch in den Vergleichsindizes ihrer Fonds vertreten sind. Wir picken für Sie die interessantesten Fondskonzepte, die nicht immer jeder kennt. Den UBS Global Allocation Fund mit einem Fondsvolumen von rund 1 Mrd. Euro kennen allerdings schon die einen oder anderen. Er hat uns dennoch überzeugt.

Kapitalerhalt ist ein wichtiges Anlageziel. Wenn es darüber hinaus noch ein bisschen Rendite gibt, sind Sie und wir zufrieden. Absolute Return ist hier das Stichwort.

Mit den Musterportfolios der CARAT AG setzen wir auf intelligente Angebote und konzentrieren uns auf strategisch solide Anlage-Lösungen. Und sehen Sie selbst – wir halten Kurs.

In unserer interaktiven Ecke können Sie Ihr Glück fordern und von uns ein Buch gewinnen. Viel Spaß beim Lesen und wir freuen uns über Ihre Meinung.

Herzlichst Ihr

Tim Geisler und Harald Weber

Allgemeiner Marktkommentar

Öl und Rohstoffe beeinflussen die Stimmungslage

Die Börsenlage wird 2005 nicht weniger schwankungsintensiv. Die Lage in Irak ist noch immer ungewiss. Die Situation in Iran bildet einen weiteren Brennpunkt, da das Land Know-how für die Herstellung von Atomwaffen aufbauen möchte. Dabei ist der Ölpreis einer der wichtigsten Indikatoren für die

konjunkturelle Entwicklung und dieser hält sich auf Höchstniveau. Die Rohstoffpreise insgesamt werden wahrscheinlich weiter anziehen. Ein Zustand, der in der Vergangenheit immer eine schlechtere Konjunktur ausgelöst hat. So könnte sich die Weltkonjunktur, trotz der künstlich niedrigen kurzfristigen Zinssätze, abkühlen.

In den Augen der meisten Marktkenner sind Aktien derzeit im Vergleich zu Anleihen billig. Daher gehen die globalen Fondsmanager auch so optimistisch wie seit sechs Jahren nicht mehr von deutlich unterbewerteten Aktien aus. Besonders in Europa und speziell in Asien sind die Anleger in Aktien, bezogen auf ihre Gesamt-Vermögensaufteilung, nach wie vor stark unterinvestiert. Heute herrscht an den Kapitalmärkten ein Zustand permanenter Überliquidität. Deshalb kommt es mehr denn je darauf an, die Auswahl einzelner Titel in den Vordergrund zu stellen.

USA? Besser nicht

Das immense US-Zwillingsdefizit (Leistungsbilanz- und Bundeshaushaltsdefizit) könnte 2005 ein Hindernis darstellen. Schenkt man den aktuellen US-Statistiken Glauben, wären die Unternehmensgewinne im Durchschnitt um 20% gestiegen. Bereinigt man allerdings die Unternehmensgewinne um Optionskosten und andere Tricks und vergleicht die offiziellen gesamtwirtschaftlichen Gewinne laut amerikanischer Zentralbank wären sie nur um rund 7,9%, bilanziell nach Steuern sogar nur um 2,2% gestiegen. Würde vor diesem Hintergrund auch noch der US Dollar gegenüber anderen Referenzwährungen steigen, dann könnte man sich vorstellen, was mit den Umsätzen bzw. Gewinnen der produzierenden US Industrie geschehen würde.

In Anbetracht der stärksten Stimulierungen, die im Bereich von Zinsen, Budgetdefizit und Dollarabwertung gleichzeitig herbeigeführt wurde, ist das wirtschaftliche Ergebnis der USA sehr mager. Trotz der jüngsten Warnung der US-Notenbank vor Inflationsgefahr und der Leitzinserhöhung um 0,25 auf 2,75% werden die Zinsen in Amerika auf relativ niedrigem Niveau bleiben müssen, die kurzfristigen Sätze werden voraussichtlich 3% nicht überschreiten.

Kontinentaleuropa stagniert weiter

Die Eurozone scheint nicht über niedrige Wachstumsraten hinauszukommen. Das Wachstum soll 2005 Prognosen zufolge gerade mal 2% betragen und dürfte somit gegenüber 2004 stagnieren. Die struktu-

rellen Probleme Kontinentaleuropas wie die starren Arbeitsmärkte und die Pensionsbelastungen behindern noch immer die Anstrengungen, die Wirtschaft in Gang zu bringen und die Abhängigkeit von den Exporten zu verringern.

Ost- und Mitteleuropa bieten Chancen

Auch aus Bewertungsüberlegungen sollten Anlagemöglichkeiten außerhalb der USA, zum Beispiel in Ost- und Mitteleuropa (insbesondere in der Türkei) genutzt werden. Diese Märkte weisen selbst nach den starken Kurssteigerungen im letzten Jahr immer noch ein tiefes Bewertungsniveau auf, erwartet werden deutliche Fortschritte der Volkswirtschaften und ein starkes Binnenwachstum. Diese Märkte sind auch deshalb attraktiv, weil ihr Wachstum unabhängig von den Hauptfaktoren (wie das Wachstum Chinas oder das US-Handelsdefizit) verläuft, die die Weltwirtschaft vor allem antreiben.

Wachstumsregion: Emerging Markets

Eine politisch stabile Entwicklung vorausgesetzt dürften in den nächsten 10 Jahren die Emerging Markets eine der stärksten Wachstumsregionen und bei kluger Anlagepolitik der aktienmäßig aussichtsreichste Sektor sein. Im Februar haben die Emerging Markets zwar eine leichte technische Korrektur gesehen, der allgemeine Aufwärtstrend dürfte aber ungebrochen sein. Wegen der niedrigen Bewertung bieten in Asien vor allem Südkorea und Taiwan ein gutes Chance/Risiko-Verhältnis.

FZ-Musterportfolios

Sicherheit

Wir haben lediglich im Bereich der Immobilienfonds Anpassungen vorgenommen. So wurde der Henderson Pan European Properties mit einem zweistelligen Gewinn komplett aufgelöst und zusammen mit jeweils knapp der Hälfte der beiden offenen Immobilienfonds AXA Immoselect und UBS (D) 3 Kontinente Immobilien in den aktiv gemanagten Immobiliendachfonds DJE Real Estate aus dem Hause Dr. Jens Ehrhardt investiert.

Absolute-Return

Auch in unserem Absolute-Return-Portfolio haben wir nur zwei Anpassungen vorgenommen. Der unseren Renditevorstellungen nicht entsprechende Ampega Top Strategie wurde durch den AXA European Optimal Income ersetzt und knapp die Hälfte des Absolute-Return S.A. wurde in den etwas offensiveren Sauren Global Hedge investiert.

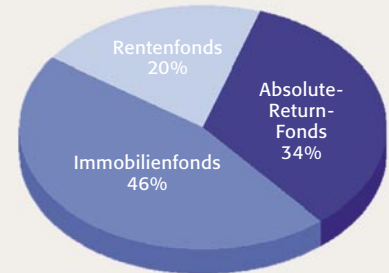
Wachstum

Bei unserem reinen Aktienfondsdepot waren wir wesentlich aktiver. Anfang 2005 haben wir durch

FZ-Musterportfolios

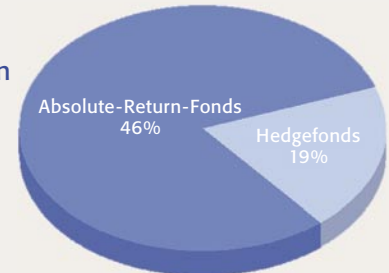
Sicherheit

Rendite
2004: 6,72%
2005: 1,07%
(Stand 31.3.05)



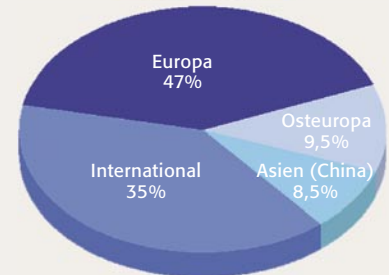
Absolute-Return

Rendite
2004: 7,34%
2005: 3,82%
(Stand 31.3.05)



Wachstum

Rendite
2004: 13,93%
2005: 8,38%
(Stand 31.3.05)



Die jeweils drei größten Positionen

Sicherheit

Carat Global One	34,05%
DJE Real Estate	25,20%
dit Euro-Bond Total-Return	10,12%

Absolute-Return

Griffin European Opportunities	21,96%
Akrobat Fund – Value	21,33%
AXA European Optimal Income	18,77%

Wachstum (nur Aktienfonds)

Tempeton Growth (Euro) Fund	24,00%
Nordea-1 European Value	19,85%
Squad Capital – Squad Value	16,44%

Gewinnmitnahmen eine erste Position im Squad Value aufgebaut. Da wir der Meinung sind, dass der Small- und Mid-Cap-Bereich seine jahrelange Outperformance nicht weiter fortsetzen wird haben wir uns komplett vom Fidelity European Growth getrennt und diesen Fonds durch den konservativeren und flexibleren Nordea-1 European Value ersetzt.

Meldung

♦ Depotwechsel auch bei Fondsanbietern kostenlos

Auch Fondsgesellschaften und Plattformen dürfen bei einem Depotwechsel keine zusätzlichen Gebühren von den Anlegern verlangen. Bei der Übertragung von Fondsanteilen handele es sich rechtlich gesehen um die Rückgabe von hinterlegtem Vermögen. Erst vor kurzem hat der Bundesgerichtshof (BGH) entschieden, dass Banken bei der Übertragung von Wertpapieren auf ein anderes Depot keine zusätzlichen Gebühren erheben dürfen. Bei ähnlichem Hintergrund sei das Urteil grundsätzlich anwendbar und sollte daher auch für Fondsgesellschaften und Plattformen gelten. Auch bei Plattformen wie der Frankfurter Fondsbank und Metzler Fund Exchange entstehen keine zusätzlichen Gebühren.

Fondsportrait

UBS Global Allocation Fund – immer passend investieren

Die Vermögensbildung für das Alter sollte nicht endlos aufgeschoben werden. In einer Zeit niedriger Zinsen und riskanter Aktienmärkte werden hohe Anforderungen an die Geldanlage gestellt.

Neben gut gemanagten Absolute-Return Anlagemöglichkeiten, die völlig marktunabhängig und frei von Anlageklassen wie Renten- und Aktienfonds investieren können, bietet sich ein weiterer Lösungsansatz in Form von flexibel gemanagten Vermögensverwaltungsfonds wie der UBS Global Allocation Fund an. Dieser Anlagestrategiefonds eröffnet den Anlegern eine in Europa relativ neue Anlagestrategie, die in den letzten 22 Jahren in den USA sehr erfolgreich war. Im Jahresdurchschnitt wurde eine Rendite von über neun Prozent erzielt und dies bei einem Risiko, wie man es eher von Rentenfonds erwarten würde.

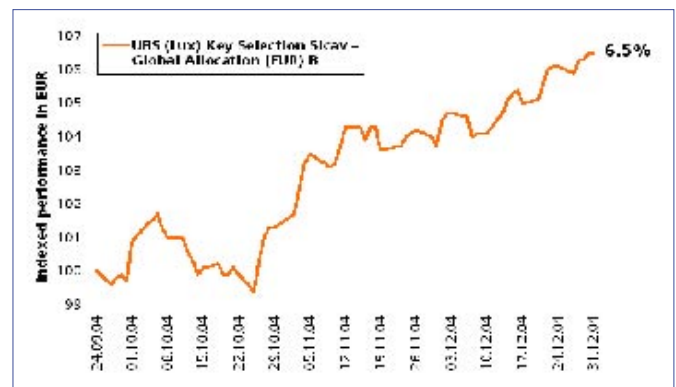
Mit diesem Anlagestrategiefonds hat der Anleger Zugang zum gesamten internationalen Know-how von UBS. So kommt der Investor schon mit geringem Kapitalaufwand in den Genuss von Dienstleistungen, wie sie sonst nur Grossanlegern zur Verfügung stehen.

Das Erfolgsgeheimnis dieses Fonds ist die breite, weltweite Streuung des Anlagevermögens auf unterschiedliche Anlageklassen wie Aktien, Obligationen, Geldmarktinstrumenten und Währungen. Schon hierdurch wird das Risiko im Vergleich mit stärker fokussierten Anlagen deutlich gesenkt. Zusätzlich kann das Fondsmanagement flexibel den Schwerpunkt des Fonds auf die Anlagekategorie setzen, die aktuell die attraktivsten Möglichkeiten eröffnet.

Der Fonds versucht, immer passend zu investieren – in Aktien, wenn die Unternehmen Gewinne machen, und in Anleihen, wenn die Wirtschaft lahmt. Damit ist er vor allem für Anleger geeignet, die sich nicht jeden Tag mit den Börsen und ihren Auswirkungen auf ihr Vermögen beschäftigen möchten.

Fondscharakteristika: UBS Global Allocation Fund

Fondskategorie:	Anlagestrategiefonds
Wertpapierkennung:	WKN-Nr.: A0B8QJ ISIN-Nr.: LU0197216558
Fondsdomizil:	Luxemburg
Portfoliomanagement:	UBS Global Asset Management
Investmentgesellschaft:	UBS (Lux) Key Selection Sicav
Depotbank:	UBS (Luxembourg) S.A.
Auflegung:	24. 9. 2004
Erstemissionspreis:	EUR 10,00
Fondsvermögen:	EUR 963,84 (18. 3. 2005)
Abschluss Rechnungsjahr:	30. 9.
Ausgabe/Rücknahme:	Täglich
Ausschüttung:	keine, Thesaurierung
All-in-Fee:	2,04% p. a.
Vertreter für Fonds ausländischen Rechts:	UBS Wealth Management AG, Frankfurt
Benchmark:	UBS Cust. Benchmark (GSMI)



Der UBS Global Allocation Fund (WKN: A0B8QJ; ISIN-Nr.: LU0197216558) ist ein Fonds, der Anlegern folgende Vorteile bietet:

- ♦ 54 versierte Finanzspezialisten wählen die weltweit attraktivsten Anlagen aus
- ♦ Die Anlagestrategie des UBS Global Allocation Fund hat seit 22 Jahren fast immer ein positives Ergebnis erzielt
- ♦ Das ideale Produkt für Spar- und Entnahmepläne.
- ♦ Eine für Aktien typische Wertentwicklung von 9,7% p.a. hat diese Strategie mit einer Volatilität von 7,8% erreicht, die eher von Rentenfonds zu erwarten ist
- ♦ Der Fonds eignet sich für kapitalgewinnorientierte Investoren, die ein global diversifiziertes, abgerundetes Portefeuille mit Referenzwährung EUR suchen.

Anlagethema

Absolute Return: Stabile Erträge im optimalen Verhältnis zu Risiko und Schwankungsbreite

Die Idee des Absolute-Return-Ansatzes passt ideal zum Stimmungsbild der Anleger. Dieses ist immer noch von Risikoscheu nach den Verlusten aus der dreijährigen Aktienbaisse geprägt. Während sich traditionelle Investmentfonds an Messlatten wie Aktienindizes orientieren, zielen Absolute Return Fonds auf eine positive Wertentwicklung, unabhängig von einer Benchmark. Und ganz gleich, wo sich die Kapitalmärkte hin bewegen. So konnte beispielsweise der CS CARAT Global One Absolute Return Dachfonds (WKN: 930386) mit seiner defensiven Anlagepolitik im Zweijahres Ergebnis stolze 9,57% Wertentwicklung bei 1,44% Volatilität erwirtschaften.

Grundsätzlich streben Absolute Return-Fonds Kapitalerhalt an.

Eine Vielzahl von Anlagemöglichkeiten

Das Fundament von Absolute Return-Fonds bilden in den meisten Fällen nahezu risikolose geldmarktnahe Zinstitel. Von dieser Basis aus wird gezielt in andere Anlageklassen investiert, die sich nicht an Vergleichsindizes orientieren.

Bei diesem Anlagekonzept werden wesentlich mehr Investmentinstrumente zur Gewinnerzielung gewählt und es können dabei alle Renditechancen ausgenutzt werden. Neben den konservativen Werten wie Renten und geldmarktnahen Anlagen, können Aktien, Währungen, Rohstoffe und Edelmetalle ausgewählt werden. Je nach Marktsituation entscheidet das Fondsmanagement über die Gewichtung in den einzelnen Segmenten.

Nichts dem Zufall überlassen

Die Anlageentscheidung wird laufend überprüft, denn nichts verändert sich schneller als die Lage an den Kapitalmärkten. Dabei gibt es aber immer Segmente, die sich lohnen. Denn jedes Segment reagiert unterschiedlich auf Marktereignisse. Ein Teil des Fondsvermögens bleibt immer in konservativen Anlageformen investiert. Je niedriger die Korrelation der alternativen Investmentvehikel zu Aktien und Anleihen ist, desto chancenreicher.

Fehlende Definition für Investmentansatz

Ein Vergleich von Absolute Return-Fonds leidet allerdings immer noch an einer fehlenden Definition für diesen Investmentansatz. Während einige Fonds die gesamte Klaviatur der Vermögensklassen von Aktien über Renten bis zu Derivaten spielen dürfen, gibt es auch einige, die sich nur auf Renten- und Geldmarktwerte konzentrieren.

Eines ist inzwischen sicher: Anleger sind durch den Absolute Return-Ansatz wieder dafür sensibilisiert worden, dass die erzielten absoluten Anlageergebnisse im Mittelpunkt stehen und nicht eine relative Wertentwicklung zu einem Vergleichsindex.

Absolute Return-Strategien sind integraler Bestandteil effizienter Finanzmärkte, deshalb sollten diese Produkte in einem breit diversifizierten Portfolio passend zur Gesamtvermögensstruktur nicht fehlen.

Unterhaltungsecke

Rätsel

Wie heißt der Begriff für Erträge unabhängig von der Kapitalmarktentwicklung?

Tipp: Lesen Sie hierzu unser Anlagethema.

Bitte senden Sie uns eine E-Mail unter info@fonds-zentrum.de, ein Fax an 0911-59 888 72 oder eine Postkarte an FONDS-ZENTRUM GmbH, Theresienstr. 26, 90403 Nürnberg oder rufen Sie uns gebührenfrei unter 0800-12 666 34 an.

Diesmal verlosen wir unter allen richtigen Einsendern ein Wellness-Wochenende im **** Superior-Hotel „Königshof“ in Oberstausen.

Wellness-Tipp

Das ****-Superior Hotel Königshof

Ausgezeichnet als Allgäu Top Hotel, Finest International Golfhotel, und ausgewähltes Wellnesshotel zum Wohlfühlen 2005 bietet das Hotel ein Meerwasserschwimmbad (Salz vom Toten Meer) Süßwasserschwimmbad mit erfrischendem Allgäuer Gebirgswasser, Thermium mit Farblichttherapie, Finnische Sauna, Römische Dampfbäder, Whirlpools, Kosmetik mit Ayurveda & Thalasso, Bäder & Massageabteilung, Sport- & Gymnastikprogramm von Mo. bis Sa. (mit Diplom Sportlehrer), geführte Wanderungen durch die Allgäuer Bergwelt und vieles mehr ...

Weitere Informationen finden Sie unter www.koenigshof.de

♦ Herausgeber:

FONDS-ZENTRUM GmbH

Theresienstr. 26

90403 Nürnberg

Telefon: 0800-12 666 34

Telefax: 0911-59 888 72

E-Mail: info@fonds-zentrum.de